

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Illustration: Warmwasserteich im Stadtgarten

[urn:nbn:de:bsz:31-221286](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221286)

Blumenfreuden in Gärten und Anlagen.

Voll Stolz nennt sich Karlsruhe „Die Stadt in Grün und Blumen“. Und wie berechtigt dieses Beiwort ist, beweist ein Rundgang durch die Stadt. Mitten im Herzen der Stadt befinden sich gepflegte Parkanlagen und kultivierte Gärten, und die Stadt selbst ist umgeben von einem Wall schönster Wälder. Karlsruhe hat die Geburt aus dem Wald nicht vergessen und selbst die Entwicklung zur Großstadt vermochte dieses charakteristische Merkmal nicht zu verdrängen. Wenige Schritte von dem brausenden Leben der Großstadt empfängt lauschige Stille den Besucher, der Lärm dringt nur gedämpft in die Ruhe der majestätischen Natur und läßt das Geborgensein inmitten von Grün und Blumen nur noch stärker fühlbar werden. Ein sonniger Morgen im Schloßgarten, ein sonniger Nachmittag im Nymphengarten an dem verschwiegenen Wasser, in dem sich badende Nymphen spiegeln, eine Ruhestunde in den Blütenfreuden des Botanischen Gartens, gehören zu den schönsten Erlebnissen, die man sich leicht in den Alltags einflechten kann.

Das Paradies der Gärten ist aber der Stadtgarten mit seinem Zoo. Alles ist hier zusammengetragen, um ein Stückchen Natur so schön als möglich zu gestalten. Das Leben des Karlsruher ist innig mit seinem Stadtgarten verwachsen, das mag am besten die Schönheit und Beliebtheit dieser einzigartigen



Blumen am Schloß.

Aufn. Schwarz.



Warmwasserteich im Stadtgarten.

Aufn. Gartenbauamt.

Anlage belegen. Als Kind gehört es zu den nachhaltigsten Erlebnissen, wenn man mit seinen Eltern auf dem Spielplatz sich tummeln darf, die Tierwelt bewundert, auf dem Rücken des Kamels reitet oder wenn man selbständig in Entdeckerfreuden die gewundenen Pfade des Lauterbergs durchstreift. Die erste Motorbootfahrt darf in diesem Kranze der Kindheitserlebnisse nicht vergessen werden. Später lernt man die lauschige Geborgenheit stiller Plätze des Gartens schätzen. Der Erwachsene hat ein offenes Auge für die Schönheit der Anlage, für die Wunder der Blüten, namentlich in der Zeit der Rosen. Immer steht er aufs neue ergriffen vor der schöpferischen Kraft der Natur in der Verbindung mit der gestaltenden Kunst des Architekten.